

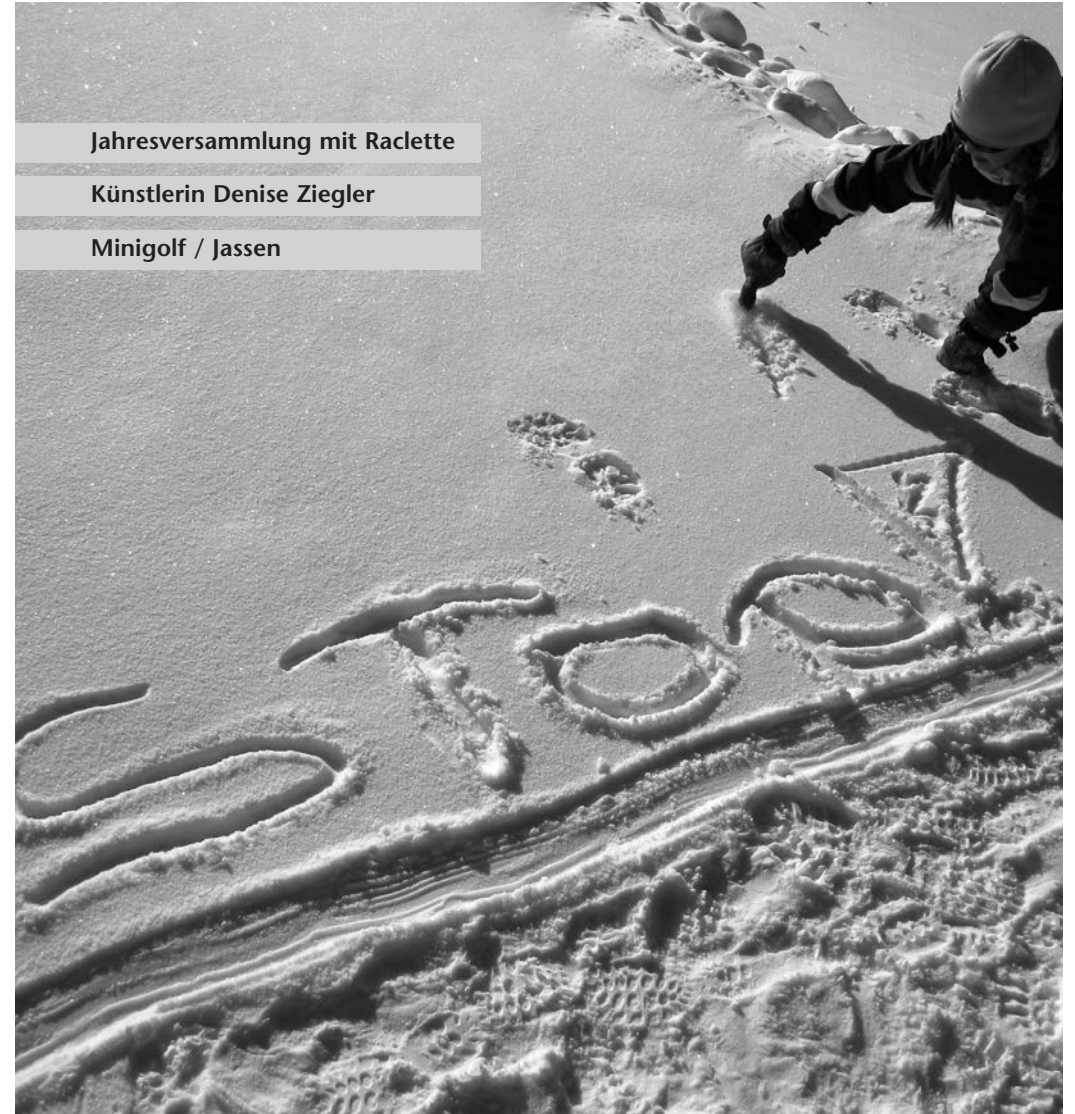
# Klubnotizen

Nr. 1 / Januar 2013

Jahresversammlung mit Raclette

Künstlerin Denise Ziegler

Minigolf / Jassen



## Helpline des EDA

(Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten)

Wer kann helfen, wenn alle Stricke reissen, oder Sie sonst irgendwie im Ausland in eine schwierige Situation kommen?

Schweizerinnen und Schweizer sowie liechtensteinische Staatsangehörige, die im Ausland in eine Notlage geraten, können bei der Helpline des EDA Rat und Hilfe ersuchen. Die Koordination der Hilfeleistungen wird in Bern vom konsularischen Schutz gewährleistet. Der konsularische Schutz beginnt dann, wenn die Mittel zur Selbsthilfe ausgeschöpft sind.

Die Hilfe des EDA umfasst zum Beispiel folgende Dienstleistungen:

- Bei Verlust des Passes oder der Identitätskarte ein provisorisches Reisedokument ausstellen.
- Bei einem Todesfall die Angehörigen informieren; die Rückführung oder Beisetzung der sterblichen Reste veranlassen.
- Für Personen in Haft: die Angehörigen informieren; sich für die Rechte des Inhaftierten auf einen Pflichtverteidiger und wenn nötig für einen offiziellen Übersetzer einsetzen; Adressen von privaten Anwaltskanzleien vermitteln; die verhaftete

Person im Gefängnis besuchen; sich für eine menschenwürdige Behandlung und die Respektierung der Grundrechte während des Freiheitsentzugs einsetzen.

Die Helpline kann aber auch ausserhalb der Bürozeiten für normale konsularische Fragen kontaktiert werden.



Die Nummer ist einfach zu merken:

+41 800 24-7-365

Rund um die Uhr, also 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche und an 365 Tagen im Jahr. Die Helpline ist auch via Skype oder per E-Mail [helpline@eda.admin.ch](mailto:helpline@eda.admin.ch) erreichbar.

Detailliertere Informationen zur Helpline auf der Internetseite des EDA unter [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch) (einen direkten Link gibt es auch auf der Link-Seite des Schweizerklubs).



### Mitgliederbeiträge 2013

Die Einzahlungsscheine für die Mitgliederbeiträge 2013 verschicken wir wie üblich bereits zu Jahresbeginn.

Bitte beachtet den beiliegenden Einzahlungsschein und das entsprechende Fälligkeitsdatum!

### Schweizerklub Finnland

Postadresse:  
c/o Schweizerische Botschaft,  
Kallioliinantie 16 A 2a,  
00140 Helsinki  
Präsident:  
Jürg Kuhn, Tel. 050 381 9939,  
[juerg.kuhn@schweizerklub.fi](mailto:juerg.kuhn@schweizerklub.fi)  
[www.schweizerklub.fi](http://www.schweizerklub.fi)

### Klubnotizen

Redaktion und Layout:  
Martin Tapio,  
[klubnotizen@schweizerklub.fi](mailto:klubnotizen@schweizerklub.fi)  
Die Klubnotizen erscheinen  
in der Regel dreimal jährlich.

## Jahresversammlung / Assemblée annuelle

Samstag, 23. März  
2013 um 17 Uhr  
Im Gemeindesaal der  
deutschen evangelisch-  
lutheranischen  
Gemeinde, Bernhardin-  
katu 4, 00130 Helsinki

### Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Tagespräsidentin / des Tagespräsidenten und eines Protokollführers / einer Protokollführerin
3. Beschlussfassung zum Protokoll 2012
4. Jahresbericht 2012 des Präsidenten
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge
7. Anträge
8. Wahlen

Anträge und Wahlvorschläge können bis zum 16. März per E-Mail an [vorstand@schweizerklub.fi](mailto:vorstand@schweizerklub.fi) eingereicht werden. Den Klubnotizen beigelegt findet ihr das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung sowie den Jahresbericht des Präsidenten.



Anschliessend an die Jahresversammlung:

### Raclette-Abend

Nach der Jahresversammlung geniessen wir den gemeinsamen Raclette-Abend mit Sveitsin Ystävät Suomessa.

Unkostenbeitrag für Raclette, Wein und Kaffee:

Erwachsene, Mitglieder	15 Euro	
Schüler und Studenten	10 Euro	(Kinder bis 10-jährig gratis)
Nicht-Mitglieder	20 Euro	

Wir bitten um die Überweisung des entsprechenden Unkostenbeitrages (siehe weiter unten) und um die Anmeldung bis spätestens 16. März 2013 per E-Mail an [anmeldung@schweizerklub.fi](mailto:anmeldung@schweizerklub.fi) oder per Telefon an 050 3819939 (Jürg).

**NEU!** Wir führen am Raclette-Abend **keine Barkasse mehr!**

Deshalb den entsprechenden Unkostenbeitrag unbedingt bis Anmeldeschluss am 16. 3. 2013 auf das Konto des Schweizerklubs **FI91 1808 3000 0049 33** (BIC: NDEAFIHH) überweisen.

# Vortrag und Galeriebesuch mit der Schweizer Künstlerin Denise Ziegler

Sonntag, 10. Februar, 13 Uhr

Zu Beginn wird uns die in Finnland lebende Schweizer Künstlerin Denise Ziegler im Goethe-Institut auf Deutsch einen Überblick über ihr Schaffen der letzten Jahre geben, Bilder ihrer Werke zeigen und die schöpferischen Ideen dahinter erläutern. In ungezwungenem Rahmen kann über zeitgenössische Kunst diskutiert werden. Welche Kriterien sind es zum Beispiel für uns persönlich, die uns etwas als Kunst einordnen lassen? Ist es das Können des Künstlers? Wie sieht es hingegen bei der Künstlerin?

Im Anschluss an den Vortrag im Goethe-Institut besuchen wir gemeinsam mit Denise Ziegler die Ausstellung des finnischen Künstlers Marko Vuokola in der Galerie Anhava im Sanomatalo (nicht weit vom Goethe-Institut, ca. 500 m). Vortrag und Galeriebesuch dauern jeweils ca. eine Stunde.

Dieser Anlass ist eine gemeinsame Veranstaltung des Schweizerklubs Finnland, der SYS (Sveitsin Ystävät Suomessa) und des Goethe-Instituts.

*Vortrag von Denise Ziegler auf Deutsch, Sonntag, 10. 2. 2013, 13 Uhr, Goethe-Institut, Salomonkatu 5 B, Helsinki (Kamppi).*

*Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer (damit bei kurzfristiger Absage informiert werden kann) bis Freitag, 8. 2. 2013 an [sabine.vilponen@schweizerklub.fi](mailto:sabine.vilponen@schweizerklub.fi) oder 040-7600 721.*

*Denise Ziegler – Die gebürtige Luzernerin studierte in der Fachklasse für freie Kunst an der Schule für Gestaltung in Luzern und an der Akademie der bildenden Künste Helsinki.*



*Als eine der ersten Frauen erlangte sie 2010 den Doktor in bildender Kunst (DFA) an der Akademie der bildenden Künste Helsinki. Ihre Werke waren u.a. im*

*KIASMA, in der Kunsthalle Helsinki und im Kunstmuseum Olten (Schweiz) ausgestellt. Einer ihrer Schwerpunkte sind Arbeiten im öffentlichen Raum und in Helsinki wird mancher schon unbewusst an ihren Werken vorbei gegangen sein.*



*Installation von Denise Ziegler: Huonekasvien retkipäivä, 2010*

## Ankündigung: **Kultournee**

Das *Überraschungschörli Möriken* und das *Akkordeon Orchester Aesch* haben für diesen Sommer eine «Kultournee» in den nordischen Staaten geplant. Dabei besuchen sie Oslo, Stockholm und Helsinki.

Am Samstag, 29. Juni, spielen sie ab 14 Uhr auf der Esplanade-Bühne.

Am Abend ist dann eine Schifffahrt in den Schären vor Helsinki geplant. Die Mitglieder des Schweizerklubs sind dazu herzlich eingeladen.

Genauer erfahren Sie später auf unserer Webpage und im monatlichen E-Mail-Newsletter.

## Minigolfturnier

Samstag, 18. Mai, ab 15 Uhr

Mit dem Minigolfturnier beginnt der Schweizerklub jeweils die Sommeraktivitäten. Wir hoffen einfach alle auf warmes Frühlingswetter. Der Klub spendiert für Mitglieder die erste Runde.

Wo:

Minigolf Kaivopuisto  
(Eiranranta 1 in  
Helsinki, neben dem  
Restaurant Carusel)

Wann:

Samstag, 18. Mai, ab 15 Uhr



Wir bitten um Anmeldung, damit wir euch allenfalls wetterbedingte Änderungen mitteilen können. Anmeldung so bald wie möglich, jedoch spätestens am Vortag an [anmeldung@schweizerklub.fi](mailto:anmeldung@schweizerklub.fi) (bei der Anmeldung bitte die Telefonnummer angeben) oder per Telefon unter 050 3819939 (Jürg Kuhn).

## Jassabend

Freitag, 1. März, 18 Uhr

Pub William K, Annankatu 3, Helsinki

Man braucht weder Profi zu sein noch an einem Jassturnier teilgenommen zu haben: Wir sind ein kleines Grüppchen von Gelegenheitsjasserinnen und -jassern. Anfängerinnen und Anfänger sind willkommen. Wir können die Jassregeln auf Deutsch, Französisch und Finnisch erklären.

Damit wir ungefähr wissen, wieviele Jassteppiche wir besorgen müssen, bitten wir um Anmeldung: [juerg.kuhn@schweizerklub.fi](mailto:juerg.kuhn@schweizerklub.fi) oder telefonisch unter 050 3819939 (Jürg Kuhn)

Die Jassmeisterschaften 2013 finden übrigens auch dieses Jahr im Herbst statt.



## Bericht aus dem Lesekreis

Von Sabine Vilponen

Im Herbst wurde der Lesekreis ins Leben gerufen, in dem das Ziel ist, neuere Literatur aus der Schweiz zu lesen und etwas auf dem Laufenden zu bleiben, was in der Schweiz gelesen wird. Wir hatten bisher zwei Treffen und tauschten uns in kleiner Runde auf Schweizerdeutsch über unsere Leseerfahrungen und -eindrücke aus. Beim ersten Treffen wurde Marcella Maiers Schweizer Familiensaga «Das grüne Seidentuch» diskutiert, beim zweiten Mal war der Autor Martin Suter unser Thema. Zwei kurze Rezensionen schliessen sich diesem Bericht an.

Wir treffen uns ungefähr alle zwei Monate an einem Mittwoch im Zentrum von Helsinki. Das nächste Treffen findet am 20. März 2013 um 18.15 Uhr im Büro der SYS (Vuorimiehenpuistikko 4 D 32, 4. Stock, Helsinki) statt. Das Buch, das wir besprechen wollen, heisst «Tauben fliegen auf» von der Schweizer Autorin Melinda Nadj Abonji. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! Mehr Informationen zu unseren zukünftigen Treffen gebe ich gerne per Mail ([sabine.vilponen@schweizerklub.fi](mailto:sabine.vilponen@schweizerklub.fi)) oder Telefon (040-7600 721).

### Marcella Maier «Das grüne Seidentuch»



Vorgestellt von Sabine Vilponen

Engadin – da kommt mir zunächst das Ferienparadies in den Sinn: St. Moritz, Sils Maria, Arvenwälder, Steinböcke, Kutschenfahrten im Winter, teure Hotels, internati-

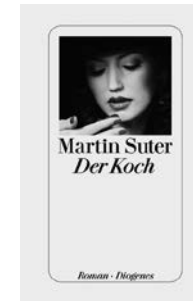
onale Gäste, mondäne Atmosphäre. Marcella Maier bringt dem Leser eine ganz andere Seite dieser Region nahe. Mit der ersten Hauptfigur Alma (1797–1877) taucht man in die Geschichte des Engadins ein, in das bittere und harte, von schwerer Arbeit und Hunger bestimmte Leben im Bergell des 19. Jahrhunderts. Die Winter waren lang, die Leute arm, das Brennmaterial und die Nahrungsvorräte reichten nicht aus. Viele Engadiner wanderten aus und suchten ihr Auskommen als Zuckerbäcker in Norditalien oder als Söldner.

Laut Marcella Maier handelt es sich bei ihrem Roman um die Sammlung mündlicher Erzählungen von Ereignissen, die ihr unter anderem ihre Grossmutter (1867–1957) von ihren Vorfahrinnen überliefert hat. Chronologisch schildert die Autorin die Geschichte von vier Generationen ihrer Familie, die von starken Frauen geprägt ist, aber auch die historische Entwicklung und Naturschönheit des Engadins und des Bergell sind Themen dieses Buches.

Den Teilnehmern des Lesekreises hat dieses Buch sehr gut gefallen und wir empfehlen es gerne weiter. Es lohnt sich auch, sich mit der Autorin Marcella Maier auseinanderzusetzen. Sie hat zahlreiche Texte auf Deutsch und Romanisch publiziert und war politisch sehr aktiv. Als erste Frau wurde sie 1972 in den Gemeinderat von St. Moritz gewählt und stieg 1981 in den Bündner Grossen Rat auf. Im Internet findet man neben zahlreichen Zeitungsartikeln ein interessantes Interview von Kurt Aeschbacher mit Marcella Maier.

### Martin Suter «Der Koch»

Vorgestellt von Hedi von Herten



Maravan, ein 33-jähriger tamilischer Asylbewerber, arbeitet als Küchenhilfe in einem Zürcher Nobelrestaurant. Diese Tätigkeit erlaubt es ihm nicht, sein Kochtalent zu entfalten und die von seiner Grosstante erlernten Kochkünste in

die Praxis umzusetzen. Doch eines Tages gelingt es ihm zusammen mit seiner ehemaligen Arbeitskollegin, der attraktiven Kellnerin Andrea, ein Catering für Love Food aufzubauen. Maravan, gläubiger Hindu, stellt hohe moralische Ansprüche an seine Tätigkeit und weigert sich zuerst strikt, aphrodisierende Menüs auch für unverheiratete Paare zu kochen. Finanzielle Verpflichtungen seiner Familie gegenüber sowie erpresserische Forderungen seitens der auch in der Schweiz unter den Tamilen agierenden LTTE zwingen ihn jedoch, seine moralischen Prinzipien aufzugeben. Und eines Tages muss er sogar feststellen, dass er für Waffenschieber gekocht hat, die mit den Bürgerkriegsparteien in Sri Lanka Handel treiben.

Im Hintergrund dieser spannenden Geschichte spielen politische und gesellschaftliche Ereignisse, die u.a. die Finanzkrise, die amerikanischen Präsidentschaftswahlen 2008, Waffenschieberei und Unternehmenskultur zum Thema haben. Auch kulturelle Unterschiede und die damit für die Betroffenen verbundenen Schwierigkeiten werden thematisiert.